

Sachverhaltsdarstellung

Unterstützungsfonds Armutsprävention

Bericht über die Mittelverwendung

Dem Stab Armutsprävention des Sozialamtes steht ein Unterstützungsfonds in Höhe von 41.200,-€ im Jahr zur Verfügung. Dieser Fonds wurde ab dem Jahr 2013 im Rahmen der Neustrukturierung des Zuschusswesens im Geschäftsbereich Ref. V in den Haushalt eingestellt, um Projekte, die der Stab initiiert, entwickelt und begleitet finanziell zu unterstützen. Durch den direkten Bezug zu den Aufgaben der Stabsmitarbeiter*innen können die Mittel geplant und flexibel eingesetzt werden, wenn sich Projekte im Lauf des Kalenderjahres entwickeln.

Der Fonds wird als einmalige, temporäre und auch längere Finanzierung von Projekten eingesetzt. Es kann sich um neue oder schon bestehende Projekte handeln.

Individuelle Notlagen werden nicht unterstützt, da es hier andere Möglichkeiten gibt, wie z.B. kommunale und nicht kommunale Stiftungen und Spendenfonds.

Grundlage

Der Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs-, und Sozialpolitik mit seinen strategischen Leitlinien bildet die Grundlage des Konzeptes dieses Unterstützungsfonds, wie auch das Arbeitsprogramm zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut.

Voraussetzungen und Ablaufverfahren

Weitere Voraussetzungen zur Förderung sind:

- Teilnahme von Nürnberg-Pass-Inhaberinnen und -inhabern
- Die Angebote sollen in den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf über die Stadtteilarbeit verortet sein und die Einrichtungen in den örtlichen Arbeitskreisen aktiv mitarbeiten, unter Beteiligung der Stadtteilkoordination. Deren Kenntnis der Lebenslagen vor Ort unterstützen ggf. die Notwendigkeit der finanziellen Förderung.
- Projekte aus dem Aufgabenbereich der Suchthilfe und des Suchtbeauftragten
- Projekte aus dem Aufgabenbereich der Inklusion und der Inklusionsbeauftragten

Die Anträge werden nach einem abgestimmten Verfahren bearbeitet:

- Der Antrag auf Finanzierungszuschuss wird in Form eines (Kurz-)Konzeptes incl. eines Kostenplans vorgelegt.
- Der Stab prüft gem. der o.g. Kriterien
- Der Dienststellenleiter genehmigt
- Der Nachweis durch den Antragsteller über den Mittelverbrauch wird bei der Verwaltung des Stabes zur Prüfung vorgelegt.

Schwerpunkte wurden gesetzt im Bereich Kindertagesstätten, Jugendarbeit, Ferienangebote, Sportangebote für Erwachsene, Suchthilfe, Inklusion und Kulturteilhabe.

Im folgenden **beispielhafte Übersichten** über die geförderten Projekte für die Jahre 2016 bis 2018

Jahr 2016		
Projekt/Maßnahme	Kurzbeschreibung	Betrag
Pfingstferienprogramm des Jugendamtes	Besondere zusätzliche Förderung für Nürnberg-Pass-Kinder –und Jugendliche	8250,-
Sommerferienprogramm der SinN-Stiftung	Kinder mit Migrationshintergrund	3.500,-
Theaterprojekt Pleitegeier	Umgang mit „Hartz IV“	5.970,-
Überleben in Drogenszenen	Fachtagung	2.087,-
Anlauf/Kooperationsprojekt	Besonders schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose	12.000,-
Bürgerstiftung	KulturTicket	2.500,-
Diverse Angebote von Sozialer Sport Nürnberg	Sport und Kultur für wohnungslose Menschen, Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften	1.700,-

Jahr 2017		
Projekt/Maßnahme	Kurzbeschreibung	Betrag
Kinderhort	Projekt „Trau dich“ zur Selbstbehauptung von Kindern	700,-
Evangelische Hochschule Nürnberg	Broschüre Kostenlose Angebote für Familien in Nürnberg und Umgebung	1.536,-
Bürgerstiftung	KulturTicket	2.500,-
Theaterprojekt Pleitegeier	Umgang mit „Hartz IV“	2.018,-
Südpunkt	Familiientage, auch für Nürnberg-Pass Familien	800,-
Sternchenmarkt	Weihnachtsmarkt für Nürnberg-Pass-Kinder	4.490,-
Pfingst-und Sommerferienprogramm des J	Besondere zusätzliche Förderung	8.183,-
Diverse Angebote von Sozialer Sport Nürnberg	Sport und Kultur für Menschen im Erwachsenenalter (auch mit besonderen sozialen Schwierigkeiten)	500,-
Inklusion	Handicap Festival „Pop! Rot Weiß“	3.000,-

Jahr 2018		
Projekt/Maßnahme	Kurzbeschreibung	Betrag
Bürgerstiftung	KulturTicket	3.000,-
Drogenhilfe	Safer-Use-Materialien	1.500,-
Südpunkt	Familiientage	700,-
Pfingstferienprogramm des J	Besondere zusätzliche Förderung für Nürnberg-Pass-Kinder –und Jugendliche	2.063,-
Familienzentrum	Projekt „Malen im Malort“	680,-
Impulse_2018	Fachtagung der Drogenhilfe	6.300,-

Refugees	„Fluchtperspektive“, Fotoausstellung Königstörpassage	4.741,-
Drogenhilfe	„Spot On“, Aktionen in der Königstörpassage	480,-
Inklusion	Festival „Pop! Rot Weiß“	2.000,-
Netzwerk Kinder St. Leonhard/Schweinau	Projekt „Der Stadtteil, Lebensbedingungen und seine Einrichtungen“	1.800,-
Diverse Angebote von Sozialer Sport Nürnberg	u.a. Fußball „Cup der Guten Hoffnung“	2.500,-

Erfahrungen und Wirkungen

Der Unterstützungsfond wirkt durch die o.g. Voraussetzungen. Die Teilnahme des Stabes zum Beispiel in den Stadtteilarbeitskreisen mit „Stadtteilkoordination“ ermöglicht den direkten Kontakt zu den Antragstellern und die Bewertung der Projekte im Sinne der Leitlinien des Orientierungsrahmens. Andere Zugänge des Stabes zu den Projekten, wie Teilnahme an den Aktivitäten selbst, ermöglichen die Beurteilung zur Erreichung der Zielgruppen und der Ziele.

Nürnberg, im September 2019

Amt für Existenzsicherung und
soziale Integration - Sozialamt